



Ergebnisprotokoll zu Workshop „Entwurf Burgentexte“

v. 12.5.2010 im Wolfhaus, Nenzing

Ziel des Workshops:

Die Entwicklung von einheitlichen Beschriftungstafeln für die Burgruinen im Walgau: Welche Information in welcher Ausführlichkeit auf wie viele Informationstafeln, in welcher Art ins Internet, evtl. auf Broschüren und/oder gedruckte Flyer usw.

Ausgangspunkt sind die Beschriftungstafeln der Burgen Fußsach, Burgruine Eisenberg im Allgäu (Teil der Burgenregion Allgäu, alle Tafeln sind einheitlich), Füssen (historischer Stadtplan mit Merian-Stich), Burgruine Hohenklingen, Stein am Rhein (interessante Metall- u. Glastafeln) sowie das Projekt Mittelalter-Baustelle Burg Guédelon (<http://www.guedelon.fr/de>: „Bauen, um zu verstehen“).

Für die Inhalte wurden bestehende Informationstafeln der Burgruinen Jagdberg und Welsch-Ramschwag zugrunde gelegt

Fazit:

Die uns bisher bekannten Burgentafeln sind zu historisch und nicht kindgerecht formuliert, zudem haben sie ein viel zu kleines Schriftbild.

Tafeln sollen themengebunden platziert werden:

Nicht alle Information auf einer einzigen Tafel, sondern auf Themen und Orte verteilen

Tafel 1 = der Bau

Chronologie der Baugeschichte, Zeichnung der ursprünglichen Anlage, Grundriss,

Tafel 2 = die Geschichte

Chronologie der Burg und der Bewohner und besonders anschauliche Ereignisse

Tafel 3 = die Menschen

Wie lebte man damals (was hat man gegessen und getrunken, wie hat man gebaut...)

Tafel 4 = was man erzählt

Märchen, Sagen und Anekdoten, die sich um die Burg ranken (gerne auch im Dialekt)

Tafeln sind „mehrsprachig“ und sprechen so Klein und Groß an:

Z.B. 1 Tafel mit historischen Fakten in Augenhöhe von Erwachsenen platzieren, etwas tiefer darunter in Kinderaughöhe den Text, die etwas aus dem Alltagsleben kindgerecht erklärt („haben hier Ritter gelebt?“) - oder eine eigene ‚Kindertafel‘.

Variante: Tafeln sollen Neugier wecken und werden ungewöhnlich positioniert:

z.B. in 3m Höhe eine Tafel hängen mit der Frage: „Wie kommt der Stein da hinauf?“ oder „Warum ist das Fenster so schmal?“ (Kinder können ihre Eltern fragen, auf den Tafeln finden sich die Antworten)

_ Tafeln sollen Kinder zum Handeln anregen:

Bewegliche Teile (z.B. Kanonenkugel mit Flaschenzug, um Gewicht einer solchen zu erspüren usw.) ermöglichen, bestimmte technische Vorgänge teilweise nachzuvollziehen

_ Weitere Ideen:

Kostenlose Tel.-Nr. von der mit dem Handy weitere Informationen abgerufen werden können.

Die Regionalentwicklung im Walgau wird einen Entwurf mit der nächsten Terminumfrage zuschicken.